

# Freundin aus Würselen mitgenommen

**PRÄSIDENTENWAHL** CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (Ahlhorn) schildert ihre Eindrücke

Mit 931 Stimmen wurde Frank-Walter Steinmeier zum Bundespräsidenten gewählt. In der Bundesversammlung dabei war Astrid Grotelüschen (CDU) aus Ahlhorn.

VON STEFAN IDEL

**FRAGE:** *Frau Grotelüschen, Sie waren, neben Christian Dürr aus Ganderkesee, die einzige Vertreterin aus dem Landkreis Oldenburg, die am Sonntag bei der Bundesversammlung in Berlin den Bundespräsidenten mitwählen konnte. Wie haben Sie den Tag erlebt?*

**GROTELÜSCHEN:** Ich durfte

zum zweiten Male den Bundespräsidenten mitwählen. Es ist eine große Ehre, dabei zu sein und es ist übrigens eine sehr feierliche Veranstaltung.

**FRAGE:** *Haben Sie Frank-Walter Steinmeier gewählt?*

**GROTELÜSCHEN:** Die Wahl ist geheim. Ich habe zu denjenigen gehört, die sich eine Kandidatur des jetzigen Bundestagspräsidenten Norbert Lammert gewünscht hätten. Dass Frank-Walter Steinmeier eine so deutliche Mehrheit bekam, habe ich erwartet.

**FRAGE:** *Jede Wahlfrau und jeder Wahlmann durften einen Gast mitbringen. Wer hat Sie begleitet?*

**GROTELÜSCHEN:** Ich habe meine beste Schulfreundin



Wählte Präsidenten: Astrid Grotelüschen (CDU) BILD: PRIVAT

Ursula Stosberg-Lindert mitgenommen. Sie lebt übrigens in Würselen bei Aachen, jener Stadt, in der SPD-Kanzlerkan-

didat Martin Schulz einmal Bürgermeister war.

**FRAGE:** *Der Bundespräsident hat die „Macht des Wortes“, wie es immer so schön heißt. Was erwarten Sie von einem Präsidenten Steinmeier?*

**GROTELÜSCHEN:** Schon Norbert Lammert hat zu Beginn der Bundesversammlung treffende Worte gesprochen und die USA vor Abschottung gewarnt sowie zu einem starken Europa aufgerufen. Ich erwarte von Steinmeier, dass er seine langjährigen Erfahrungen als Außenminister in die Amtsführung als Bundespräsident einfließen lässt. In dieser sicherlich nicht einfachen Zeit muss der Bundespräsident Brücken schlagen und

helfen, damit Deutschland zusammenbleibt.

**FRAGE:** *Nach den Rücktritten der früheren Bundespräsidenten Horst Köhler und Christian Wulff (beide CDU) gab es vermehrt Stimmen, der Bundespräsident solle direkt vom Volk gewählt werden. Was halten Sie davon?*

**GROTELÜSCHEN:** Es ist in Ordnung so, wie es seit Jahrzehnten in der Bundesrepublik Deutschland praktiziert wird. Es entspricht im übrigen auch den Aufgaben und der Rolle, die unsere Verfassung dem Bundespräsidenten zuweist. Unser Staatsoberhaupt hat nicht eine so herausragende Stellung wie etwa der Präsident der USA.